

# Kopfball

234. Ausgabe

**Rheinpfalz Nord 2017 / 18 B - Klasse**

**Sonntag, 22.04.2018, 15.00 Uhr**

**SG Leiningerland – TSV Grünstadt**

Liebe Sport- und Fußballfreunde des ATSV und der SG Leiningerland,

ich begrüße Sie ganz herzlich zum heutigen Meisterschaftsspiel gegen den TSV Grünstadt

In der Tabelle geht es weiterhin am Ende ganz eng zu. Nach den Spielen gegen den TSV Eppstein (1 : 9) am Sonntag und unter der Woche gegen den Spitzenreiter MTSV Beindersheim (1 : 4), hat sich die Lage für die SG nicht verbessert.

Umso wichtiger deshalb der Sieg der Mannschaft am vergangenen Dienstag beim unmittelbaren Tabellennachbarn SC Bobenheim-Roxheim II. Jannik April, Sven Tschirschke und Stefanos Stergiou trafen in dieser eminent wichtig Partie für die SG.

Ein Sieg heute gegen den TSV ist ein unbedingtes Muss für das Team von Walter Heinrich und Norman Geisert. Schaut man sich den Tabellenkeller der A – Klasse an, stehen dort mit CSV Frankenthal, TuS Sausenheim, SV Obersülzen und VfR Grünstadt II vier Mannschaften, die alle in die B – Klasse Nord absteigen können. Das verschärft die Abstiegssituation. Der viert letzte Tabellenplatz ist so ziemlich sicher, damit man nichts mit dem Abstieg zu tun hat. Etwas abgeschlagen mit acht Punkten erscheint derzeit der TSV Grünstadt. Geht man davon aus, dass zwei, eventuell sogar drei Mannschaften (falls der Tabellen Zweite die Relegation nicht schafft), den Gang nach unten antreten müssen, verdeutlicht dies die Situation vor dem heutigen Spiel.



## Die nächsten Spiele unserer Mannschaften

Freitag, 27.04. 19.30 Uhr TuS Stetten - SG Leiningerland AHü32

Sonntag, 29.04., 15.00 Uhr SG Bockenheim / Ebertsheim - SG Leiningerland

Samstag, 05.05., 17.00 Uhr SG Alsenborn / Mehlingen – SG Leiningerland AHü32

Sonntag, 06.05., 15.00 Uhr SG Leiningerland – TuS Altleiningen II

## Ein kurzer Rückblick auf die Mitgliederversammlung (MVS) des ATSV

Nach einem guten Vereinsjahr nahmen auch die Neuwahlen des Vorstandes, der Beiratsmitglieder und der beiden Kassenprüfer einen guten Ausklang bei der am 13.04.2018 statt gefunden MVS. Mit der Lösung, dass Hartmut Armbrust mit in den Vorstand des ATSV aufrückt, musste man sehr lange warten. Dies ergibt aber mittelfristig eine gute Perspektive, dass es mit dem Verein weiter geht. Sehr positiv auch die Tatsache, dass von den Geehrten sehr viele den Weg zur MVS gefunden hatten.

Für alle, die bei der MVS nicht anwesend sein konnten, habe ich den Bericht des Vorsitzenden hier noch einmal wieder gegeben.

Im letzten Bericht hatte ich das Jahr als zufrieden stellend bezeichnet. Für den abgelaufenen Berichtsraum kann ich sagen, dass der ATSV insgesamt ein gutes Jahr verzeichnen konnte.

Ich möchte dies anhand von drei Aspekten belegen: 1. Berichte der Abteilungen; 2. Gaststätte des ATSV; 3. Neuwahlen des Vorstandes, des Beirats und der Kassenprüfer. 4. Kassenbericht (Rudolf)

Zum Schluss meiner Ausführungen werde ich einen kurzen Blick in die nahe Zukunft werfen.

Die vor Ihnen liegenden Berichte der Abteilungen zeigen, dass der ATSV immer noch ein lebendiger und vielfältiger Verein ist. Er bietet

ein reichhaltiges und breit gestreutes Spektrum an Möglichkeiten, sich fit zu halten, zu kommunizieren, und sich gesellig zu treffen.

Mein besonderer Dank gilt deshalb allen Übungsleitern und Helfern, die mit Engagement und viel Zeitaufwand den ATSV zu dem machen, was die ureigene Aufgabe eines Vereins ist: Treffpunkt für Sport Begeisterte, Kommunikation und sozialer Zusammenhalt in einer Gesellschaft, die immer weiter auseinander driftet. Dank ebenfalls Heinz Buschke und Willi Nennstiel.

Fasching, Kerwe und Haxenfest konnten auch in 2017 wieder erfolgreich durchgeführt werden. Dies war und ist besonders auf die zahlreichen Helfer aus den Reihen des ATSV zurück zu führen. Ich bitte alle, dies auch in Zukunft so tatkräftig zu tun, damit wir diese Veranstaltungen auch weiterhin durchführen können.

Mein Dank gilt dem Vorstand und dem Beirat. Mein Dank gilt aber auch allen Mitgliedern, die mit Ihrer Treue zum Verein dies alles erst ermöglichen.

Ein Sorgenkind in den zurück liegenden Jahren war die Verpachtung unserer Vereinsgaststätte. Was haben wir alles erlebt. Eine Fehlbesetzung mit einer nicht zufrieden stellenden gerichtlichen Auseinandersetzung, Eigenbetrieb mit unermüdlichen Helfern, welcher aber nicht endlos fort gesetzt werden konnte. Es drohte das Schicksal so vieler Vereinsgaststätten in der näheren Umgebung: Schließung.

Dann im Oktober letzten Jahres kam endlich der Durchbruch. Nach einigen wenigen Gesprächen haben wir mit Voula und Nico ein Pächterehepaar gefunden, dass uns optimistisch in die Zukunft blicken lässt, was die Öffnung unserer Gaststätte betrifft. Entscheidend war auch, dass wir unsere Pächter nicht über Annoncen gefunden haben, sondern über persönliche Kontakte aus Wattenheim. Ich hoffe und wünsche, dass wir damit eine dauerhafte Lösung gefunden haben und Sto Steki lange der Treffpunkt in Wattenheim bleibt.

In der letzten MVS hatte fast der gesamte Vorstand erklärt, nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Diese Ankündigungen

und die Suche nach einer Lösung, wie es mit dem ATSV weitergehen wird, standen im Fokus mehrerer Sitzungen seit November 2017. Über allen Sitzungen hing ein Damokles Schwert. Keine „Ebertsheimer Verhältnisse“. Bekanntlich hatten sich dort während der MVS keine Nachfolger für den zurück getretenen Vorstand gefunden. Als Folge muss ein außerordentliche MVS einberufen werden. Sollten sich auch hier keine Kandidaten finden, droht die gerichtliche Abwicklung des Vereins.

Allen beim ATSV war die prekäre Situation bewusst. Einige Kandidaten für den Vorsitz – und das war der Knackpunkt – wurden genannt und es auch Gespräche geführt. Sie verliefen ohne Ergebnis. Aus teilweise auch verständlichen persönlichen Gründen. Wir haben eine Lösung gefunden. Ich bitte Sie, diese auch bei den Neuwahlen zu unterstützen.

Im Bericht des Kassenwartes können Sie die positive Entwicklung weiter beobachten. Zum 01.01.2017 betrug der Kassenbestand 5.668,71 € und zum 31.12.2017 3.970,43 €. Das Bankdarlehen für die Dachsanierung beträgt am Jahresende noch 13.286,79 €. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Schuldenstand um 24.791,03 €. Die zum Teil vorzeitige Rückzahlung der Darlehen wurde ermöglicht durch erhebliche Spenden, Zuschüsse zur Sanierung der Beregnungsanlage und die Zahlungen des Vorpächters aus dem gerichtlichen Vergleich. Zum Jahresende 2017 wurden dem Sportbund Pfalz 617 Mitglieder gemeldet.

Wir müssen auch weiterhin daran arbeiten, den Verein attraktiv und zukunftsfähig zu gestalten. Die einzelnen Abteilungen leisten ja hervorragende Arbeit. Stillstand ist aber Rückschritt. Ich bitte Sie alle, Ideen einzubringen. Darüber freuen wir uns und sind dankbar. Als Beispiele einer solchen Initiative möchte ich die Gründung unserer Tanzsport Abteilung anführen.

Unsere Satzung wollen wir an einigen Stellen präzisieren und aktualisieren. In den Sitzungen zur Findung eines neuen Teams hat sich herauskristallisiert, dass der Beirat zwar nicht in seiner Größe verändert werden soll, dass aber die Beiratsmitglieder in wichtigen Entscheidungen ein Mitbestimmungsrecht wünschen. Für das nächste Jahr steht auch eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge an. Nachdem der Landessportbund eine schrittweise Anhebung der Mindestmitgliedsbeiträge beschlossen hat. Diese

soll in zwei Schritten erfolgen. Zur Zeit liegen wir mit unseren Beiträgen noch im Rahmen, dies wird aber 2019 nicht mehr der Fall sein. Um weiterhin Zuschüsse des LSB zu erhalten, ist es notwendig in 2019 die Beitragssätze moderat anzuheben.

Satzungsänderungen müssen laut unserer Satzung mindestens einen Monat in schriftlicher Form den Mitgliedern vorliegen. Das werden wir nächstes Jahr tun.

Lassen Sie uns alle gemeinsam für eine gute Zukunft des ATSV zusammen halten und arbeiten.

## **Spielberichte AH SGL 2018**

### **SG Bolanden/Zellertal/Wachenheim Ü 32 – SG Leiningerland 1 : 5 (1 : 4)**

Die SGL spielte, gegenüber der letzten Woche, wie ausgewechselt. Insbesondere in der ersten Hälfte war die Mannschaft in allen Belangen die Bessere. Das 0 : 1, ein Abstaubertor von Maxim, der auch das 0 : 4 besorgte. Die Tore 2 und 3 schossen Janusz und Christian. Das Tor der Hausherren war nur ein Schönheitsfehler. In der zweiten Hälfte liefen unsere Sturmspieler extrem oft ins Abseits; d.h. es wurde oft gepfiffen. Den Endstand von 1 : 5 von „Knipser“ Alex.

Aufstellung:

Müller Stefan – Daniel Steven – Muratoglu Erhan – Kröninger Milan – Hofmann Richard – Jurcewicz Janusz – Wellstein Peter – Roos Marc – Mittrücker Christian – Wetzler Timo – Dobrinow Maxim – Diehl Jörg – Deubert Alexander – Gruber Matthias – Pings Frank – Schwalb Carsten

### **SG Leiningerland Ü 32 – SV Morlautern 0 : 0 (0 : 0)**

In dem flotten AH-Spiel haben beide Mannschaften keinen Sieger verdient. Auffallend war, dass das Gemeckere, mal die Hausherren, mal die Gäste im Wechsel das Spiel gegen den Schiri und sich selbst zu

beeinflussen. Auch die Rufe von Außen waren dem Spiel hinderlich. Bei einer Aktion der Gäste, als deren Spieler auf unserer Torlinie den Ball hineinschob, obwohl nur ein Spieler der SGL bei ihm stand und die restlichen Spieler einschl. Torwart sich an der Fünfmetergrenze befanden, hatte der Schiri Bernd Maltry eine glückliche Hand.

Aufstellung:

Hofmann Gerhard – Daniels Steven – Mameche Eric - Diehl Jörg – Hofmann Richard – Deubert Alexander – Krapp Jens – Mittrücker Christian – Wetzler Timo – Wellstein Peter – Muratoglu Erhan – Hinze Marco – Kröninger Milan – Schwalb Carsten

### **SpVgg Gauersheim Ü 32 – SG Leiningerland 2 : 1 (2 : 0)**

Die SGL konnte das Spiel offen gestalten; die Heimmannschaft setzte die gebotenen Chancen jedoch in Tore um. Auch der Anschlusstreffer von Markus in der zweiten Halbzeit lies unsere Stammstürmer vermissen. Durch ein böses Foul getroffen, lies sich Milan zum Nachtreten verleiten. Nach dem üblichen Tumult zeigte der Schiri beiden die rote Karte. Letzten Endes eine richtige Entscheidung, weil solche Szenen nicht nur im „AH“ Fußball nichts zu suchen haben.

Aufstellung:

Hofmann Gerhard – Daniels Steven – Mameche Eric – Muratoglu Erhan – Hofmann Richard – Diehl Jörg – Schwalb Carsten – Jurcewicz Janusz – Roos Marc – Kröninger Milan – Feldscher Marcus – Schäfer Tobias – Gruber Matthias – Wellstein Peter – Schäfer Kurt

Alle Berichte von Richard Hofmann. Die Redaktion bedankt sich herzlich.

